

Potsdam, 21.02.2017

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Pressemitteilung

Chef vom Dienst
Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51
(03 31) 8 66 – 13 56
(03 31) 8 66 – 13 59
Fax: (03 31) 8 66 – 14 16
Internet: www.brandenburg.de
presseamt@stk.brandenburg.de

Zu den Ergebnissen der Kabinettsitzung teilt Regierungssprecher Florian Engels mit:

Zahl der dualen Studienangebote bis Jahresende verdreifacht

Die Zahl dualer Studienangebote an den staatlichen Brandenburger Hochschulen soll sich bis Jahresende verdreifachen. Gab es zu Beginn der Legislaturperiode zehn derartige Studienformate, so sind es derzeit 26, wie Wissenschaftsministerin Martina Münch heute nach der Kabinettsitzung in Potsdam mitteilte. Zum kommenden Wintersemester werden voraussichtlich weitere fünf duale Studienangebote hinzukommen. Damit wird es dann an allen brandenburgischen Hochschulen mit Ausnahme der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) duale Studienformate geben.

Wissenschaftsministerin Münch betonte die wachsende Attraktivität dualer Studienangebote: „Differenzierte und wachsende Anforderungen in vielen Berufsfeldern erfordern zunehmend die Verknüpfung beruflicher und akademischer Qualifizierung. Durch den Ausbau dualer Studienformate wollen wir Studieninteressierte mit praxis- und berufsnahen Angeboten ansprechen und damit auch zur **Fachkräftesicherung** im Land beitragen.“

Derzeit bieten sechs staatliche Hochschulen duale Studienformate von der klassischen Betriebswirtschaftslehre über Maschinenbau bis zu den Pflege- oder Therapiewissenschaften an, in denen die akademische und die berufliche Qualifizierung miteinander verknüpft sind.

Ministerin Münch: „Um den weiteren Ausbau zu unterstützen, haben wir die **‘Agentur Duales Studium Land Brandenburg’** ins Leben gerufen. Für die Arbeit der Agentur und für die Entwicklung neuer dualer Studienangebote an den brandenburgischen Hochschulen werden wir bis 2019 insgesamt sechs Millionen Euro zur Verfügung stellen. Mit den im vergangenen Juni gestarteten **Regionalforen** wollen wir zusätzlichen Schwung in den Prozess bringen. Hochschulen und Unternehmen können sich dort vernetzen und ihre Zusammenarbeit bei der Entwicklung weiterer dualer Studienformate konkretisieren.“

Die neue Agentur und die Regionalforen sind Teil eines umfassenden Maßnahmenpaketes, mit dem das Land den Ausbau dualer Studienangebote fördert:

- Die im Mai 2016 gegründete „Agentur Duales Studium Land Brandenburg“ ist die zentrale Informations- und Vermarktungsstelle aller Brandenburger Hochschulen für duale Studienangebote. Sie koordiniert die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen, Unternehmen, Kammern und Verbänden. Zu ihren Aufgaben gehört es, Studieninteressierten und Unternehmen über die Möglichkeiten dualer Studiengänge zu informieren sowie Hochschulen zu beraten und zu unterstützen, etwa bei der Entwicklung von Studienformaten und der Gestaltung von Lehrplänen. Das Land unterstützt die Geschäftsstelle bis 2018 mit rund 250.000 Euro jährlich.
- Im Februar 2016 wurde der Beirat Duales Studium Brandenburg bestellt. Die 14 Mitglieder kommen aus den Hochschulen, den Industrie- und Handelskammern, den Gewerkschaften, den Unternehmensverbänden und den zuständigen Ministerien. Der Beirat fungiert als Impulsgeber, Mittler und Multiplikator sowie als Expertengremium für zu erarbeitende Empfehlungen zu Qualitätsstandards des dualen Studiums.

Weitere Informationen: www.duales-studium-brandenburg.de